

NORMA Group erreicht im dritten Quartal 2024 solide Profitabilität in schwierigem Marktumfeld

- **Umsatz im Q3 2024 um 7,9 Prozent auf 273,6 Millionen Euro gesunken**
- **Stabile Entwicklung im Bereich Wassermanagement kann Rückgang in den Bereichen Auto und Industrie nicht kompensieren**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT) bei 20,9 Millionen Euro**
- **Bereinigte EBIT-Marge bei 7,7 Prozent**
- **Prognose für Gesamtjahr 2024 auf Konzernebene bestätigt; Präzisierung bei den Geschäftsregionen**

Maintal, Deutschland, 5. November 2024 – Die NORMA Group hat im dritten Quartal 2024 in einem schwierigen Marktumfeld eine solide Profitabilität erreicht. Das Geschäft mit Verbindungstechnik für Fahrzeuge (Mobility & New Energy) litt unter der weltweit schwachen Automobilindustrie mit niedrigen Produktionszahlen bei Pkw und Lkw. Hingegen waren die Umsätze im Bereich Water Management auf hohem Niveau stabil. Der Geschäftsbereich Industry Applications war vor allem von der anhaltend schwachen Konjunktur in weiten Teilen Europas und in China belastet.

Der Konzernumsatz im dritten Quartal 2024 betrug 273,6 Millionen Euro und lag um 7,9 Prozent unter dem Vorjahresquartal (Q3 2023: 297,1 Millionen Euro). Wechselkurseffekte wirkten sich hierbei mit 0,5 Prozent negativ aus, während die Anfang 2024 abgeschlossene Akquisition des Bewässerungsspezialisten Teco mit 0,2 Prozent positiv zur Umsatzentwicklung beitrug. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) ging im dritten Quartal 2024 um 15,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf 20,9 Millionen Euro zurück (Q3 2023: 24,8 Millionen Euro). Die bereinigte EBIT-Marge betrug 7,7 Prozent (Q3 2023: 8,3 Prozent). Belastend auf Ergebnis und Marge wirkten die geringeren Umsätze sowie inflationsbedingt höhere Personalkosten. Einen positiven Beitrag zur Profitabilität leisteten die 2023 gestarteten Maßnahmen zur Steigerung der operativen Effizienz im Rahmen des Programms „Step Up“. Der operative Netto-Cashflow lag mit 28,2 Millionen Euro im dritten Quartal 2024 unter dem Wert des Vergleichszeitraums (Q3 2023: 38,6 Millionen Euro).

Vorstandsvorsitzender Guido Grandi: „Ein außerordentlich herausforderndes Marktumfeld hat das dritte Quartal geprägt. Makroökonomische Trends wie der gebremste Absatz von Fahrzeugen, zurückhaltende Investitionen im Bau- und Infrastruktursektor sowie eine generell gedämpfte Konjunktur in mehreren Regionen haben auf unser Geschäftsvolumen durchgeschlagen. Dennoch haben wir eine solide Profitabilität erreicht. Wir setzen unser Verbesserungsprogramm ‚Step Up‘ diszipliniert weiter um und konzentrieren uns noch stärker auf Effizienz- und Wachstumsmaßnahmen in unseren drei strategischen Geschäftsbereichen Industry Applications, Water Management und Mobility & New Energy.“

Unterschiedliche Entwicklung in den Geschäftsregionen

In der Region **Amerika** ging der Umsatz im dritten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund negativer Wechselkurseffekte im Zusammenhang mit dem US-Dollar um 1,2 Prozent auf 131,3 Millionen Euro zurück (Q3 2023: 132,9 Millionen Euro). Währungsbereinigt war die Umsatzentwicklung leicht positiv (+0,1 Prozent). Das Geschäft mit Lösungen zur Regenwasserableitung und zur Bewässerung (Water Management) sowie das Geschäft mit allgemeinen Industrieanwendungen (Industry Applications) wuchsen währungsbereinigt leicht. Im Bereich Mobility & New Energy ging der Umsatz mit Verbindungstechnik für Fahrzeuge hingegen zurück. Ende September kam es aufgrund des Hurrikans Helene teilweise zu kurzfristigen Geschäftsunterbrechungen bei einigen Kunden an der Ostküste der USA.

In der Region **EMEA** (Europa, Naher Osten und Afrika) lag der Umsatz im dritten Quartal 2024 bei 108,0 Millionen Euro und damit um 9,4 Prozent unter Vorjahreswert (Q3 2023: 119,3 Millionen Euro). Das Geschäft mit Verbindungstechnik für Fahrzeuge (Mobility & New Energy) war durch geringere Produktionszahlen bei Pkw und Lkw belastet. Der Bereich Wassermanagement entwickelte sich aufgrund des Zukaufs des italienischen Unternehmens Teco deutlich positiv. Teco entwickelt und vertreibt Lösungen zur gezielten und damit sparsamen Bewässerung für Gärten, Landschaftsbau und Landwirtschaft. Das Geschäftsfeld Industry Applications zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr stabil.

In der Region **Asien-Pazifik** ging der Umsatz im dritten Quartal um 23,9 Prozent auf 34,2 Millionen Euro zurück (Q3 2023: 45,0 Millionen Euro). Hierbei wirkten sich Wechselkurseffekte leicht positiv aus. Das Geschäft mit Kunden aus der chinesischen Automobilindustrie (Mobility & New Energy) war deutlich rückläufig. Die Geschäftsbereiche Industry Applications fiel insbesondere aufgrund der anhaltend geschwächten Konjunktur in China niedriger aus. Das Water-Management-Geschäft in Asien entwickelte sich differenziert: Während die Nachfrage sich in Australien weiter positiv entwickelte, war das Geschäft in Süd- und Südostasien rückläufig.

Entwicklung im Neunmonatszeitraum Januar bis September

Im Zeitraum Januar bis September 2024 erwirtschaftete die NORMA Group 888,4 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang um 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Q1–Q3 2023: 936,1 Millionen Euro). Hierin enthalten sind leicht negative Währungseffekte (-0,5 Prozent). Das bereinigte EBIT erreichte im Neunmonatszeitraum 72,8 Millionen Euro (Q1–Q3 2023: 74,5 Millionen Euro). Die bereinigte EBIT-Marge betrug 8,2 Prozent und lag damit über dem Vorjahreswert (Q1–Q3 2023: 8,0 Prozent). Der operative Netto-Cashflow fiel im Zeitraum Januar bis September 2024 stark aus: Mit 69,4 Millionen Euro verbesserte er sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 deutlich (Q1–Q3 2023: EUR 25,6 Millionen).

Prognose für Geschäftsjahr 2024 präzisiert

Die NORMA Group bestätigt wesentliche Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr auf Konzernebene. Aufgrund des herausfordernden Marktumfelds geht die NORMA Group davon aus, bei Umsatz und Profitabilität auf Konzernebene jeweils das untere Ende der im März veröffentlichten Prognose zu erreichen:

- Das Unternehmen erwartet einen Konzernumsatz in Höhe von rund 1,2 Milliarden Euro.
- Hinsichtlich der Profitabilität rechnet das Unternehmen 2024 mit einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von rund 8,0 Prozent.
- Der operative Netto-Cashflow wird in der Bandbreite von rund 80 bis rund 110 Millionen Euro erwartet.

Das Unternehmen präzisiert die Umsatzprognose für die Geschäftsregionen:

- Für die Region **Amerika** erwartet die NORMA Group 2024 Umsatzerlöse in der Bandbreite von rund 540 bis rund 550 Millionen Euro.
- Für die Region **EMEA** prognostiziert die NORMA Group 2024 Umsatzerlöse in der Bandbreite von rund 480 bis rund 500 Millionen Euro.
- In der Region **Asien-Pazifik** geht die NORMA Group 2024 von Umsatzerlösen in der Bandbreite von rund 140 bis rund 150 Millionen Euro aus.

NORMA Group in Zahlen

Finanzielle Kennzahlen

		Q3 2024	Q3 2023	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023
Auftragslage					
Auftragsbestand (30. September)	EUR Mio.			474,1	491,0
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	273,6	297,1	888,4	936,1
Materialeinsatzquote	%	42,8	47,7	43,6	45,0
Personalkostenquote	%	29,5	27,1	28,6	26,1
Bereinigtes EBIT ¹	EUR Mio.	20,9	24,8	72,8	74,5
Bereinigte EBIT-Marge ¹	%	7,7	8,3	8,2	8,0
EBIT	EUR Mio.	15,5	19,5	56,4	58,6
EBIT-Marge	%	5,7	6,6	6,4	6,3
Finanzergebnis	EUR Mio.	-5,3	-6,6	-18,2	-15,7
Bereinigte Steuerquote	%	35,1	39,4	39,0	36,5
Bereinigtes Periodenergebnis ¹	EUR Mio.	10,2	11,0	33,3	37,3
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹	EUR	0,32	0,35	1,04	1,17
Periodenergebnis	EUR Mio.	6,1	7,1	21,1	25,4

Ergebnis je Aktie	EUR	0,19	0,22	0,66	0,80
Cashflow					
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	EUR Mio.	43,9	48,9	90,9	41,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	-10,7	-13,3	-43,2	-44,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-29,6	-3,3	-59,0	-31,6
Operativer Netto-Cashflow	EUR Mio.	28,2	38,6	69,4	25,6
		30. Sept. 2024	31. Dez. 2023		
Bilanz					
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.440,9	1.493,3		
Eigenkapital	EUR Mio.	693,4	693,4		
Eigenkapitalquote	%	48,1	46,4		
Nettoverschuldung	EUR Mio.	337,9	345,4		

1_Ausschließlich bereinigt um Effekte im Zusammenhang mit Akquisitionen.

Nichtfinanzielle Kennzahlen

		30. Sept. 2024	31. Dez. 2023		
Mitarbeiter:innen					
Stammebelegschaft		6.063	5.994		
Leiharbeiter:innen		1.632	2.011		
Gesamtbelegschaft		7.695	8.005		
		Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023		
Nichtfinanzielle Kennzahlen					
Erfindungsmeldungen	Anzahl	18	14		
CO ₂ -Emissionen (Scope 1 und 2) ²	Tonnen CO ₂ -Äquivalente	2.800	3.049		
Fehlerhafte Teile	PPM (Parts per Million)	4,7	1,9		

2_Die CO₂-Emissionen, die die Basis für die Berechnung des ESG-LTI in Zusammenhang mit der Vorstandsvergütung bilden, werden in Anlehnung an das GHG Protocol (marktbasierend, Scope 1 und Scope 2) berichtet. Scope 1 beinhaltet ausschließlich Emissionen aus Erdgas und Flüssiggas und Scope-2-Emissionen aus bezogener Elektrizität und Fernwärme. Bei der Erfassung der Emissionen werden ausschließlich Emissionen bezogen auf die Produktionsstandorte berücksichtigt. Seit Januar 2022 hat die NORMA Group an allen Produktionsstandorten Strom aus erneuerbaren Energien bezogen. Dazu kauft die NORMA Group „Energy Attribute Certificates“ ein. Diese werden ebenfalls in den Zielwert mit einbezogen. Weitere Informationen erhalten Sie im CR-Bericht 2023 sowie im Geschäftsbericht 2023.

Weitere Termine und zusätzliche Informationen

Die NORMA Group veröffentlicht am 11. Februar 2025 vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2024. Weitere Informationen zu den Geschäftsergebnissen erhalten Sie [hier](#). Für Pressefotos besuchen Sie unseren [Pressebereich](#).



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstrasse 4, 63477 Maintal, Germany

4 of 6

Pressekontakt

Lina Bosbach
Director Group Communications
E-Mail: Lina.Bosbach@normagroup.com
Tel.: +49 (0)6181 – 6102 7606

Investorenkontakt

Sebastian Lehmann
Vice President Investor Relations & Corporate Social Responsibility
E-Mail: Sebastian.Lehmann@normagroup.com
Tel.: +49 152 34601581

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Marktführer für hochentwickelte und standardisierte Verbindungstechnologie sowie Fluid-Handling-Technologie. Mit rund 7.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beliefert die NORMA Group Kunden in über 100 Ländern mit mehr als 40.000 Produktlösungen. Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Die Produkte der NORMA Group tragen dazu bei, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren und Wasser effizient zu nutzen. Zum Einsatz kommen die innovativen Verbindungslösungen in Systemen zur Wasserversorgung, zur Bewässerung und zur Entwässerung, in Fahrzeugen mit konventionellen oder alternativen Antriebsarten, in Schiffen und Flugzeugen sowie in Gebäuden. Im Jahr 2023 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden Euro. Das Unternehmen verfügt über ein weltweites Netzwerk mit 25 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im SDAX.

Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten

Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.